



**Auszug aus dem Protokoll**

**Gemeinderat**

17. Sitzung vom 25. September 2018

- 227 72.04. Deponien, Altlasten, Verdachtsflächenkataster  
75.03. Gewässerverbauungen (Bäche, Weiher, usw.)  
75.03.13. Lehm bach  
Altlastensanierung und Gewässerausbau Deponie Lehmtobel /  
Projektgenehmigung und Genehmigung Nachtragskredit zuhanden  
Referendumsaufgabe

*Hinweise: GRB vom 26.04.2016/113; 01.06.2014/148 und 20.04.2010/117*

*Gast: René Bruderer, Geschäftsleiter Bau und Infrastruktur*

---

**Sachverhalt:**

- A) Das Gebiet Botsberg-Lehmtobel wurde im letzten Jahrhundert während mehrerer Jahrzehnte als Ablagerungsplatz und Kehrrechtdeponie genutzt. Dabei wurde der Lehm bach eingedolt und dessen Einschnitt aufgefüllt. Die Häufigkeit von Starkniederschlägen und wiederkehrenden Überschwemmungen im Raum Flawil veranlasste die Gemeinde Flawil, ein umfassendes Bachkonzept ausarbeiten zu lassen. Als zentraler Sanierungsvorschlag resultierte aus dem Bachkonzept der Ansatz, den Buebentaler-/Aeschbach sowie den Lehm bach zwischen dem Botsbergerriet und dem Lehmtobel offen zu legen, respektive unter Berücksichtigung der hochwasserschutztechnischen Anforderungen zu verbreitern. Dabei wurde auch der Sanierungsbedarf der Eindolung unter der Kehrrechtdeponie erkannt. Seit Beginn der 90er Jahre wurde in einzelnen Bereichen der Deponie Lehmtobel festgestellt, dass das Bach- bzw. Deponiesickerwasser mit Schadstoffen belastet ist. Ausserdem sind die Böschungen des Abfallkörpers Richtung Bachtobel instabil und die Eindolung unterhalb des Deponiekörpers beschädigt. Im Juli 2006 wurde das Ingenieurbüro Meier und Partner AG, Weinfelden, durch den Gemeinderat beauftragt, ein entsprechendes Projekt auszuarbeiten. Dieses wurde nach umfangreichen Abklärungen und Projektierungsarbeiten im Frühling 2009 abgeschlossen.
- B) Das Projekt umfasst unter anderem die Offenlegung des Lehmtobelbachs zwischen der Kantonsstrasse bis hin zum offenen Abschnitt im Lehmtobel. Im oberen Abschnitt wird das Gewässer als Flachstrecke mit wechselnden, naturnahen Böschungsneigungen ausgebildet. Da der neue Bachlauf in diesem Bereich in der heutigen Deponie verläuft, muss die Gewässersohle gegen den Untergrund mit verdichtetem Lehm abgedichtet werden. Unterhalb der Flachstrecke wird mit einer 90 Meter langen Rampe eine Höhendifferenz von 18 Metern überwunden. Diese Steilstrecke verläuft entlang dem Böschungsfuss der Deponie und endet in einem Tossbecken. Als solches wird ein bremsendes Auffangbecken für das abfliessende Wasser bezeichnet. Bereits im Jahr 2016 hat der Kanton St.Gallen als Eigentümer der Wilerstrasse den Durchlass im Bereich der Coop-Tankstelle neu erstellt.
- C) Der Gemeinderat hat am 18. August 2009 das Vorprojekt für die "Altlastensanierung und den Gewässerausbau der Deponie Lehmtobel" genehmigt. Im Frühling 2010 hat die Bürgerschaft für die Sanierung der Altdeponie Lehmtobel und den Ausbau des Lehmtobelbachs einen Bruttokredit von 2,571 Millionen Franken genehmigt. Während der anschliessenden öffentlichen Auflage des Projektes gingen diverse Einsprachen

ein, die im Sommer 2015 einvernehmlich geregelt werden konnten. Das Baudepartement des Kantons St.Gallen hat im März 2016 das Projekt genehmigt. Erkenntnisse aus der Detailprojektierung machen einen Nachtragskredit notwendig. Um das Projekt voranzutreiben, wurden im Juni 2018 nun vorbehaltlich der Gewährung des Nachtragskredits und des fakultativen Referendums die Baumeisterleistungen öffentlich ausgeschrieben. Die Arbeitsvergabe der Baumeisterarbeiten liegt in der Kompetenz der Bau- und Infrastrukturkommission.

#### D) *Baukredit 2010*

Gemäss Gutachten (dat. 12. Januar 2010) zur kommunalen Urnenabstimmung vom 7. März 2010 wurde mit folgenden Projektkosten gerechnet:

Übersicht	Projektkosten in CHF
Projektierungskosten	145'934.20
Deponiesanierung	1'768'000.00
Gewässerausbau	803'000.00
abzgl. Projektierungskredit	- 213'332.20
<b>Baukredit inkl. MwSt.</b>	<b>2'571'000.00</b>

#### *Kostenvoranschlag Gruner Wepf AG März 2017*

Nach einem längerem Unterbruch infolge der Einspracheverhandlungen sowie einem Planerwechsel zum Ingenieurbüro Gruner Wepf AG, St.Gallen, wurde über den Winter 2016/2017 die Submission erarbeitet. Dabei zeichnete sich ab, dass die verschiedenen Projektelemente und die geplanten Massnahmen nicht vollständig im Kostenvoranschlag aus dem Jahr 2009/2010 abgebildet wurden. Eine detaillierte Prüfung des ursprünglichen Projekts und die Erarbeitung der Offertunterlagen für die Submission durch Gruner Wepf AG haben ergeben, dass enorme Abweichungen zwischen dem Kostenvoranschlag von Meier und Partner AG bestehen. Anlässlich einer Projektsitzung vom März 2017 zwischen der Gemeinde Flawil und dem Ingenieurbüro Gruner Wepf AG musste eine Kostenschätzung von insgesamt 6,50 Millionen Franken zur Kenntnis genommen werden. In der Folge wurde das Bauprojekt in Zusammenarbeit mit dem Amt für Umwelt und Energie des Kantons St.Gallen sowie dem Amt für Wasserbau des Kantons St.Gallen mehrmals überarbeitet und optimiert. Die Erstellungskosten konnten dadurch um rund 2,22 Millionen Franken auf 4,28 Millionen Franken reduziert werden. Gegenüber dem Kredit aus dem Jahr 2010 resultieren dabei Mehrkosten von brutto 1,709 Mio. Franken (inkl. MwSt.).

#### *Stabilität Steilrampe Gewässer*

Die zusätzlichen und weitergehenden geotechnischen Abklärungen vom Sommer 2017 haben schlechte Untergrundverhältnisse nachgewiesen. Die Mehrkosten unter diesem Titel belaufen sich auf rund 635'000 Franken, wovon alleine die expliziten Sicherungsmassnahmen mit Pfählen, Ankern und Betonriegeln Mehrkosten von 290'000 Franken verursachen.

#### *Geologische Herausforderungen bei der Flachstrecke*

Mit der vorgezogenen Realisierung des Kantonsstrassendurchlasses im Jahr 2016/2017 wurden anspruchsvolle Baugrundverhältnisse angetroffen, welche gemäss den aktuellen geotechnischen Abklärungen auch für die direkt angrenzende Bachführung im Bereich der Deponie Einflüsse haben. Bei einem Einschnittprofil der Flachstrecke von durchschnittlich 5 m Tiefe und einer Kronenbreite von rund 17 m, ergibt



sich ein Profilaushub von 45 m<sup>3</sup>/m. Alleine der Aushub mit 5.00 Fr./m<sup>3</sup>, der Transport und Deponiegebühr 40.00 Fr. /m<sup>3</sup> ergeben Laufmeterkosten von 2'025 Fr./m. Für den überarbeiteten Kostenvoranschlag ergibt sich daraus ein Laufmeterpreis von 5'512.65 Fr./m. Für die zusätzliche Mauer im Bereich der neu erstellten Coop-Tankstelle wird mit Aufwendungen von rund 110'000 Franken gerechnet. Ebenfalls erhöhen sich die Erstellungskosten für die Fussgängerbrücke infolge der notwendigen Fundationstechnik. Insgesamt resultieren daraus Mehrkosten von 540'819 Franken.

### *Brücken und Wege*

Hier ergibt sich die Abweichung hauptsächlich bei den Wegen. Gesamthaft sind 75 m Fussweg/Waldstrasse zu erstellen. Für den Weg ist ebenfalls ein Geländeeinschnitt erforderlich. Die daraus resultierenden Mehrkosten belaufen sich auf 81'083 Franken.

### *Diverse Leitungsbauten*

Die Anforderungen an die Leitungen "Abschlussbauwerk-Tos" betreffend Belastung und Nutzung sind vergleichbar mit einer grosskalibrigen Kanalisation (NW 800 mm, 62 m). Bei einem Laufmeterpreis von 1'870 Franken sind keine Abnormalitäten erkennbar. Mit 26'000 Franken respektive 419 Fr./m lässt sich die Leitung, inklusive der Schachtbauwerke, nicht realisieren. Insgesamt resultieren daraus Mehrkosten von 130'749 Franken.

### *Fussschüttung und Bermen für eventuelle Zufahrtsstrasse*

Kostentreibend sind die Aufwendungen für die Erdarbeiten. Dabei verursacht der neue Aufbau des Böschungsfusses mit rund 8'400 m<sup>3</sup> (Dammschüttung) inkl. Stabilisierung des Erdmaterials und Zwischentransporte Kosten von 330'800 Franken. Hinsichtlich des Überschusses von belastetem Erdmaterial wird mit der Entsorgung von rund 2'400 t Material in die entsprechenden Deponien im Umfang von 301'800 Franken gerechnet. Die daraus resultierenden Mehrkosten belaufen sich auf 409'460 Franken.

### *Abdichtung Bach gegen Untergrund*

Die ursprüngliche Kostenermittlung des Ingenieurbüros Meier und Partner kann durch das Amt für Umwelt und Energie und das Ingenieurbüro Gruner Wepf AG nicht nachvollzogen werden. Insgesamt ist hier mit Mehrkosten von 240'320 Franken zu rechnen.

### *Teuerung*

Die Bauteuerung im Tiefbau (Ostschweiz) von Oktober 2010 bis Oktober 2017 beträgt rund 6.4 %. Hinsichtlich der ursprünglichen Kostenvoranschlagssumme von 2,571 Millionen Franken ergeben sich rund 164'000 Franken teuerungsbedingte Mehrkosten.

Die restlichen Mehrkosten können auf die aktuellen Erkenntnisse und den heute detaillierteren Planungsstand gegenüber dem teilweise diffusen Projekt aus dem Jahr 2009 zurückgeführt werden.

<b>Übersicht</b>	<b>Projektkosten in CHF</b>
Projekt 2009	2'571'000
Projekt 2018	4'280'000
<b>Mehrkosten</b>	<b>1'709'000</b>

## E) *Genehmigung revidiertes Projekt*

Der Gemeinderat hat am 18. August 2009 das Vorprojekt für die „Altlastensanierung und den Gewässerausbau der Deponie Lehtmobel“ genehmigt. Aufgrund der zwischenzeitlich gewonnenen Erkenntnisse hat das Ingenieurbüro Gruner Wepf AG, St.Gallen, das Projekt aus dem Jahr 2009 überarbeitet. Die Zielsetzung bei der Sanierung der Altlastendeponie Lehtmobel besteht weiterhin in einer Stabilisierung und Rekultivierung der rutschenden Deponieböschung, der Einhaltung des Gewässerschutzes als Reaktion auf die einsickernden Deponieabwasser und dem Hochwasserschutz. Die bestehenden Grün- und Waldgebiete in ihrer Funktion als Naherholungsgebiete werden längerfristig gesichert, die Gefährdung von Personen und Sachwerten durch Schadstoffe, Deponiegas und Hochwasser werden eliminiert. Ebenso können die bestehenden Fusswegverbindungen und der Tennisplatz gesichert und erhalten werden. Die zuständigen kantonalen Behörden haben auf eine formelle Projektgenehmigung verzichtet, das revidierte Projekt jedoch intensiv begleitet und ihre Zustimmung signalisiert. Zur Beratung des Geschäfts liegen dem Gemeinderat folgende Unterlagen vor:

- Auszug aus Abstimmungsgutachten 2010
- Deponieprojekt, Situation, M. 1:200, Plan Nr. 101 \*
- Deponieprojekt, Querprofile, M. 1:200, Plan Nr. 102 \*
- Deponieprojekt, Normalprofil, M. 1:50, Plan Nr. 103 \*
- Deponieprojekt / Rodungsplan, Situation, M. 1:1'000, Plan Nr. 104 \*
- Deponieprojekt / Entwässerungsleitungen, Situation, M. 1:200; Plan Nr. 131 \*
- Deponieprojekt / Entwässerungsleitungen, Normalprofile, M. 1:20, Plan Nr. 132 \*
- Deponieprojekt / Entwässerungsleitungen, Längsschnitt, M. 1:100, Plan Nr. 133 \*
- Deponieprojekt / Zufahrtsstrasse, Situation, M. 1:200, Plan Nr. 161 \*
- Deponieprojekt / Zufahrtsstrasse; Normalprofil, M. 1:20, Plan Nr. 162 \*
- Wasserbauprojekt / Bachöffnung, Situation, M. 1:200, Plan Nr. 201 \*
- Wasserbauprojekt / Bachöffnung, Längenprofil, M. 1:200/50, Plan Nr. 202 \*
- Wasserbauprojekt / Bachöffnung, Querprofile, M. 1:100, Plan Nr. 203 \*
- Wasserbauprojekt / Bachöffnung, Normalprofile, M. 1:50/20, Plan Nr. 204 \*
- Wasserbauprojekt / Bachöffnung, Normal Schwelle, M. 1:50, Plan Nr. 205 \*
- Kostenvoranschlag (dat. 15. August 2018)
- Technischer Bericht \*
- Regierung des Kantons St.Gallen / Zusicherung Kantonsbeitrag (dat. 14. August 2018)
- Bundesamt für Umwelt / Verfügung der Zusicherung (dat. 11. September 2018)

\* dat. 29. März 2018

- F) Für die Genehmigung des Projekts respektive für den Nachtragskredit ist der Gemeinderat zuständig. Auf eine Vorberatung in der Bau- und Infrastrukturkommission wurde nach Absprache mit deren Präsidenten verzichtet.

## Erwägungen:

1. Der Kostenvoranschlag des Ingenieurbüros Gruner Wepf AG, St.Gallen, vom 15. August 2018 und einer Kostengenauigkeit von +/- 10%, weisen folgende Bruttokosten aus:

Bezeichnung	Gesamtkosten in CHF
Baumeisterarbeiten	3'856'717.00
Rabatt (10%), Skonto (2%)	-455'092.60
Unvorhergesehenes	116'000.00
Projekt und Bauleitung	347'000.00
<b>Total Bauarbeiten exkl. MwSt.</b>	<b>3'864'624.40</b>
Diverse Nebenkosten	115'000.00
<b>Total Erstellungskosten inkl. MwSt. und Rundung</b>	<b>4'280'000.00</b>

2. Mit Beschluss vom 14. August 2018 hat die Regierung des Kantons St.Gallen den Kantonsbeitrag in der Höhe von 30% der anrechenbaren Kosten rechtsverbindlich zugesichert. Mit Verfügung vom 11. September 2018 hat das Bundesamt für Umwelt (BAFU) seinen Kostenbeitrag von 40% der anrechenbaren Kosten rechtsverbindlich zugesichert.

Übersicht	Betrag in CHF
Subvention Kanton / Wasserbau	502'350
Subvention Bund / Wasserbau (VASA)	669'800
Subvention Bund / Altlastensanierung (VASA)	1'016'000
Beitrag Mobiliar-Versicherung	150'000
<b>Total Beiträge Dritter</b>	<b>2'338'150</b>

Das Ingenieurbüro Gruner Wepf AG, St.Gallen, und das Geschäftsfeld Bau und Infrastruktur haben die Zahlen gemäss Kostenvoranschlag (dat. 15. August 2018) geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass die Kostenzusicherungen von Bund und Kanton teilweise weit über die bisherigen Annahmen hinausgehen und somit die Angaben im Kostenvoranschlag problemlos eingehalten werden können.

3. Aufgrund des revidierten Kostenvoranschlages des Ingenieurbüros Gruner Wepf AG, St.Gallen, vom 15. August 2018 (Preisstand Herbst 2017) ergibt sich folgende Berechnung für den notwendigen Nachtragskredit (in CHF, inkl. MwSt.):

	Projekt 2010	Projekt 2018	Nachtragskredit
<b>Gewässerbau</b>			
Bauprojekt brutto	803'000	1'740'000	
./. Beitrag Bund 30%	-233'400	-669'800	
./. Beitrag Kanton 30%	-233'400	-502'350	
./. Beitrag Mobiliar	-150'000	-150'000	
<b>Nettokosten Gemeinde</b>	<b>186'200</b>	<b>417'850</b>	<b>231'650</b>
<b>Deponiesanierung</b>			
Bauprojekt brutto	1'768'000	2'540'000	
./. Beitrag Bund 40%	-792'533	-1'016'000	
<b>Nettokosten Gemeinde</b>	<b>975'467</b>	<b>1'524'000</b>	<b>548'533.00</b>



<b>Wasserbau und Deponie</b>			
Total Kosten brutto	2'571'000	4'280'000	1'709'000.00
Total Kosten netto	1'161'667	1'941'850	<b>780'183.00</b>

Im Investitionsbudget 2018 (Kostenstelle 74101) ist kein Kredit vorgesehen:

<b>Investitionsbudget 2018 / Investitionsplan 2019-2022</b>						
Kostenstelle	Alle Beträge in CHF inkl. MWST	Genehmigt	Bruttokredit	Beiträge	Nettokredit	BUDGET 2018
7	<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>					
73011	Unterflurbehälter (UFB)	2016	336'000	336'000	-	
74101	Dorfbach: Sanierung Durchlass St.Gallerstrasse		1'000'000	555'000	445'000	
74101	Tüfjbächli: Reithalle bis Marktplatz		5'600'000	3'500'000	2'100'000	
74101	Dorfbach: Abschnitt Magdenauerstrasse - Bärenplatz		2'800'000	1'300'000	1'500'000	
74101	Sanierung Bubentaler- / Aeschbach: Ausführung		4'560'000	3'700'000	860'000	
74101	Sanierung Entwässerungssystem Töbel (Wasserbauprojekt)		2'070'000	900'000	1'170'000	1'170'000
74101	Sanierung Deponie und Bach Lehmtofel	2008 / 2017	3'500'000	1'500'000	2'000'000	

Im Investitionsbudget 2019 (Kostenstelle 74101) sind die Beträge aufgeführt. Der bereits im Jahr 2010 genehmigt Kredit von 1'161'000 Franken und der Nachtragskredit von 781'000 Franken sind separat ausgewiesen:

Kostenstelle	Alle Beträge in CHF inkl. MWST	Genehmigt	Bruttokredit	Beiträge	Nettokredit	Budget 2019
7	<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>					
73011	Unterflurbehälter (UFB)	2016	336'000	336'000	-	
74101	Sanierung Dorfbach Los 1: Töbel bis St.Gallerstrasse	2017	2'070'000	900'000	1'170'000	920'000
74101	Sanierung Dorfbach Los 2: Durchlass St.Gallerstrasse inkl. Bärenplatz		1'000'000	555'000	445'000	445'000
74101	Sanierung Dorfbach Los 3: Gupfengasse bis Altes Feuerwehrdepot		1'880'000	780'000	900'000	
74101	Sanierung Dorfbach Los 4: Altes Feuerwehrdepot bis Magdenauerstrasse		1'120'000	520'000	600'000	
74101	Sanierung Tüfjbächli Los 5: Altes Feuerwehrdepot bis Reithalle		5'600'000	3'500'000	2'100'000	
74101	Sanierung Bubentaler- / Aeschbach Ausführung		4'560'000	3'700'000	860'000	
74101	Altlastensanierung und Gewässerausbau Lehmtofel	2010	2'571'000	1'410'000	1'161'000	1'161'000
74101	Altlastensanierung und Gewässerausbau Lehmtofel (Nachtrag)	2018*	1'709'000	928'000	781'000	781'000

Damit die Bauarbeiten noch in diesem Jahr begonnen und so noch vor dem Winter 2019 die Bauarbeiten abgeschlossen werden können, genehmigt der Gemeinderat das Projekt "Altlastensanierung und Gewässerausbau Lehmtofel. Im Weiteren genehmigt der Gemeinderat nach Ziffer 2 der Finanzbefugnisse gemäss Anhang zur Gemeindeordnung einen Kredit als unvorhersehbare neue Ausgabe (Nachtragskredit) von 781'000 Franken zulasten der Investitionsrechnung 2018 (Kostenstelle 74101) für das Projekt "Altlastensanierung und Gewässerausbau Deponie Lehmtofel" – unter Vorbehalt des fakultativen Referendums. Der Gemeinderat unterstellt diesen Beschluss dem fakultativen Referendum.



Der Gemeinderat möchte volle Transparenz und veröffentlicht mit der Referendumsauflage diesen Gemeinderatsbeschluss am Anschlagbrett im 2. Obergeschoss und auf der Website sowie sämtliche an der heutigen Sitzung genehmigten Unterlagen auf der Website der Gemeinde.

Die Arbeitsvergabe der Baumeisterarbeiten erfolgte nach Art. 33 des Organisationsreglements der Gemeinde Flawil mit Bezug auf die Ausgabenhöhe im Rahmen des rechtskräftigen Budgets durch die Bau- und Infrastrukturkommission:

Baufträge (Bauneben- und Bauhauptgewerbe)

Geschäftsleitung / Kommission über 100'000 Franken

Vorbehalten bleibt das Ergebnis des fakultativen Referendums gemäss Anhang zur Gemeindeordnung.

Der weitere Terminplan sieht wie folgt aus:

Datum	Arbeiten / Entscheid	Verantwortlicher / Teilnehmer
25. September 2018	Projektgenehmigung / Genehmigung Nachtragskredit	Gemeinderat
5. Oktober 2018	FLADE-Blatt: Presstext und Inserat fakultatives Referendum Website: Aufschaltung Referendumsunterlagen	GL Bau und Infrastruktur / Informationsbeauftragter
8. Oktober bis 16. November 2018	Fakultatives Referendum Nachtragskredit (40 Tage)	Bevölkerung
Mitte Oktober 2018	Arbeitsvergabe Baumeisterarbeiten (vorbehältlich fak. Referendum)	Bau- und Infrastrukturkommission
23. November 2018	Presstext und Inserat (Referendum ergriffen / kein Referendum ergriffen)	GL Bau und Infrastruktur / Informationsbeauftragter
Dezember 2018	Start Bauarbeiten	Geschäftsfeld Bau und Infrastruktur
Herbst 2019	Abschluss Bauarbeiten	Geschäftsfeld Bau und Infrastruktur

**Anträge Geschäftsfeld Bau und Infrastruktur:**

1. Das Geschäftsfeld Bau und Infrastruktur beantragt dem Gemeinderat, im Rahmen des Projekts "Altlastensanierung und Gewässerausbau Lehmtoibel" folgende Projektunterlagen (dat. 29. März 2018) zur Kenntnis zu nehmen:
  - Deponieprojekt, Situation, M. 1:200, Plan Nr. 101
  - Deponieprojekt, Querprofile, M. 1:200, Plan Nr. 102
  - Deponieprojekt, Normalprofil, M. 1:50, Plan Nr. 103
  - Deponieprojekt / Rodungsplan, Situation, M. 1:1'000, Plan Nr. 104
  - Deponieprojekt / Entwässerungsleitungen, Situation, M. 1:200; Plan Nr. 131
  - Deponieprojekt / Entwässerungsleitungen, Normalprofile, M. 1:20, Plan Nr. 132
  - Deponieprojekt / Entwässerungsleitungen, Längsschnitt, M. 1:100, Plan Nr. 133
  - Deponieprojekt / Zufahrtsstrasse, Situation, M. 1:200, Plan Nr. 161
  - Deponieprojekt / Zufahrtsstrasse, Normalprofil, M. 1:20, Plan Nr. 162
  - Wasserbauprojekt / Bachöffnung, Situation, M. 1:200, Plan Nr. 201
  - Wasserbauprojekt / Bachöffnung, Längenprofil, M. 1:200/50, Plan Nr. 202
  - Wasserbauprojekt / Bachöffnung, Querprofile, M. 1:100, Plan Nr. 203
  - Wasserbauprojekt / Bachöffnung, Normalprofile, M. 1:50/20, Plan Nr. 204
  - Wasserbauprojekt / Bachöffnung, Normal Schwelle, M. 1:50, Plan Nr. 205
  - Kostenvoranschlag (dat. 15. August 2018)
  - Technischer Bericht
2. Das Geschäftsfeld Bau und Infrastruktur beantragt dem Gemeinderat, die rechtsverbindlichen Subventionszusicherungen des Bundesamtes für Umwelt (dat. 11. September 2018) und Regierung des Kantons St.Gallen (dat. 14. August 2018) zur Kenntnis zu nehmen.
3. Das Geschäftsfeld Bau und Infrastruktur beantragt dem Gemeinderat, den Nachtragskredit über 781'000 Franken zu genehmigen und zuhanden der Referendumsaufgabe freizugeben.
4. Das Geschäftsfeld Bau und Infrastruktur beantragt dem Gemeinderat, den Terminplan im Sinne der Erwägungen zu genehmigen.



## Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt im Rahmen des Projekts „Altlastensanierung und Gewässer-  
ausbau Lehmtofel“ folgende Projektunterlagen zur Kenntnis:

- Deponieprojekt, Situation, M. 1:200, Plan Nr. 101 \*
- Deponieprojekt, Querprofile, M. 1:200, Plan Nr. 102 \*
- Deponieprojekt, Normalprofil, M. 1:50, Plan Nr. 103 \*
- Deponieprojekt / Rodungsplan, Situation, M. 1:1'000, Plan Nr. 104 \*
- Deponieprojekt / Entwässerungsleitungen, Situation, M. 1:200; Plan Nr. 131 \*
- Deponieprojekt / Entwässerungsleitungen, Normalprofile, M. 1:20, Plan Nr. 132 \*
- Deponieprojekt / Entwässerungsleitungen, Längsschnitt, M. 1:100, Plan Nr. 133 \*
- Deponieprojekt / Zufahrtsstrasse, Situation, M. 1:200, Plan Nr. 161 \*
- Deponieprojekt / Zufahrtsstrasse, Normalprofil, M. 1:20, Plan Nr. 162 \*
- Wasserbauprojekt / Bachöffnung, Situation, M. 1:200, Plan Nr. 201 \*
- Wasserbauprojekt / Bachöffnung, Längenprofil, M. 1:200/50, Plan Nr. 202 \*
- Wasserbauprojekt / Bachöffnung, Querprofile, M. 1:100, Plan Nr. 203 \*
- Wasserbauprojekt / Bachöffnung, Normalprofile, M. 1:50/20, Plan Nr. 204 \*
- Wasserbauprojekt / Bachöffnung, Normal Schwelle, M. 1:50, Plan Nr. 205 \*
- Kostenvoranschlag (dat. 15. August 2018)
- Technischer Bericht \*

\* dat. 29. März 2018

2. Der Gemeinderat nimmt die rechtsverbindlichen Subventionszusicherungen des Bundesamtes für Umwelt (dat. 11. September 2018) und Regierung des Kantons St.Gallen (dat. 14. August 2018) zur Kenntnis

3. Der Gemeinderat genehmigt das Projekt "Altlastensanierung und Gewässerausbau Lehmtofel" und somit folgende Unterlagen:

- Deponieprojekt, Situation, M. 1:200, Plan Nr. 101 \*
- Deponieprojekt, Querprofile, M. 1:200, Plan Nr. 102 \*
- Deponieprojekt, Normalprofil, M. 1:50, Plan Nr. 103 \*
- Deponieprojekt / Rodungsplan, Situation, M. 1:1'000, Plan Nr. 104 \*
- Deponieprojekt / Entwässerungsleitungen, Situation, M. 1:200; Plan Nr. 131 \*
- Deponieprojekt / Entwässerungsleitungen, Normalprofile, M. 1:20, Plan Nr. 132 \*
- Deponieprojekt / Entwässerungsleitungen, Längsschnitt, M. 1:100, Plan Nr. 133 \*
- Deponieprojekt / Zufahrtsstrasse, Situation, M. 1:200, Plan Nr. 161 \*
- Deponieprojekt / Zufahrtsstrasse, Normalprofil, M. 1:20, Plan Nr. 162 \*
- Wasserbauprojekt / Bachöffnung, Situation, M. 1:200, Plan Nr. 201 \*
- Wasserbauprojekt / Bachöffnung, Längenprofil, M. 1:200/50, Plan Nr. 202 \*
- Wasserbauprojekt / Bachöffnung, Querprofile, M. 1:100, Plan Nr. 203 \*
- Wasserbauprojekt / Bachöffnung, Normalprofile, M. 1:50/20, Plan Nr. 204 \*
- Wasserbauprojekt / Bachöffnung, Normal Schwelle, M. 1:50, Plan Nr. 205 \*
- Kostenvoranschlag (dat. 15. August 2018)
- Technischer Bericht \*

\* dat. 29. März 2018

4. Aufgrund der Dringlichkeit genehmigt der Gemeinderat nach Ziffer 2 der Finanzbefugnisse gemäss Anhang zur Gemeindeordnung einen Kredit als unvorhersehbare neue Ausgabe (Nachtragskredit) von 781'000 Franken zulasten der Investitionsrechnung 2018 (Kostenstelle 74101) für das Projekt "Altlastensanierung und Gewässer-ausbau Deponie Lehmtoibel" – unter Vorbehalt des fakultativen Referendums. Der Gemeinderat unterstellt diesen Beschluss dem fakultativen Referendum.
5. Der Gemeinderat beschliesst, mit der Referendumsaufgabe diesen Gemeinderatsbeschluss sowie sämtliche an der heutigen Sitzung genehmigten Unterlagen im Sinne der Erwägungen zu veröffentlichen.
6. Der Gemeinderat genehmigt den Terminplan im Sinne der Erwägungen und beauftragt das Geschäftsfeld Bau und Infrastruktur und die Ratskanzlei mit dessen Umsetzung.
7. Auszug an (anstelle eines Briefes; unter Beilage der genehmigten Unterlagen)
  - Ingenieurbüro Gruner Wepf AG, Herr Adrian Baumgartner, Taastrasse 1, 9113 Degersheim
  - Amt für Umwelt des Kantons St.Gallen, Herr Magnus Hälg, Lämmlisbrunnenstrasse 54, 9001 St.Gallen
  - Amt für Wasser und Energie des Kantons St.Gallen, Herr Jürg Marthy, Lämmlisbrunnenstrasse 54, 9001 St.Gallen
  - Gemeindepräsident Elmar Metzger
  - Gemeinderat Pascal Bossart, Bereichsvorsteher Bau und Infrastruktur
  - René Bruderer, Geschäftsleiter Bau und Infrastruktur
  - Urs Haaf, Geschäftsführer Technische Betriebe Flawil
  - Thomas Haag, Projektleiter Tiefbau und Verkehr
  - Markus Scherrer, Informationsbeauftragter (Öffentlichkeitsarbeit)
  - Ratskanzlei (*Nachführung Liste a.o. Kredite 2018*)
  - Finanzverwaltung
  - Akten 72.04.

Flawil, 28. September 2018

**Gemeinde Flawil**  
Gemeinderat

  
Elmar Metzger  
Gemeindepräsident

  
Chantal Bruggmann  
Ratsschreiber-Stellvertreterin